

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus vom 28.03.23

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:45 Uhr

Ort der Sitzung: "Alter Laden", Am Markt 3, 16868 Wusterhausen/Dosse

Anwesend: Anwesenheitsliste
Gäste: Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Einwohnerfragestunde
5. Behandlung der Anfragen der Ausschussmitglieder
6. Beschlussempfehlungen (nicht belegt)
7. Beratung
 - 7.1. Vorstellung der REG, Lange Nacht der Wirtschaft in der Kleeblattregion
 - 7.2. Elektroladesäulen
 - 7.3. Touristische Statistik 2022 „Gäste und Übernachtungen“
 - 7.4. Arbeitsstand "Satzung über die Benutzung von Wohnmobilstellplätzen der Gemeinde Wusterhausen/Dosse" / Entgelterhebung
8. Einwohnerfragestunde
9. Informationen

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Grube begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus. Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung festgestellt. Von 6 Ausschussmitglieder sind 5 anwesend. Herr Schnick, Herr Wernitz und Herr Zepunkte sind entschuldigt. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Zu TOP 2 Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung

Frau Grube stellt folgenden Änderungsantrag zur Tagesordnung:

1. Die Streichung des Tagesordnungspunktes 7. „Vorstellung REG – Wirtschaftsförderung 2023“.

Begründung:

Aufgrund von Terminen seitens Frau Jäckel kann in der heutigen Sitzung keine Vorstellung erfolgen.

Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Zu TOP 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Gegen die vorliegende Niederschrift des öffentlichen Teils vom 07.02.2023 liegen keine Einwände vor. Die Niederschrift ist somit bestätigt.

Zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

Zu TOP 5 Behandlung der Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Linke erkundigt sich zum Stand der Funkmasten im Gemeindegebiet, insbesondere für Bantikow und Tornow.

Herr Schulz teilt mit, dass der Stand zu den Funkmasten in der Gemeinde in der nächsten Sitzung detailliert dargestellt wird.

Herr Schütte erkundigt sich zum Stand der Karbonisierungsanlage.

Herr Schulz informiert, dass seitens des Betreibers ein Bauantrag eingereicht worden ist. Die Gemeinde befürwortet die Errichtung dieser Anlage und hat dementsprechend eine positive Stellungnahme abgegeben.

Frau Grube verweist auf die Parksituation am Volksgarten hin.

Herr Schulz teilt mit, dass vor zwei Wochen diesbezüglich eine Begehung zusammen mit den Amtsleitern stattgefunden hat. Bestandteil der Begehung war auch der Parkplatz am Volksgarten. Insgesamt ist die Situation sehr unzufrieden, insbesondere auch durch die Verschmutzung, die dort vorliegt. Aus der Begehung wurden Maßnahmen für die Instandhaltung abgeleitet, die zukünftig umgesetzt werden sollen. Zudem soll ebenso die Gestaltung des Seeumfeldes näher betrachtet werden.

Frau Kuball fragt nach, ob für den Uferweg in Bantikow eine Aufschüttung mit Hackschnitzel geplant ist.

Herr Schulz informiert, dass sich die Flächen alle im Privatbesitz befinden. Eine vor Jahren erfolgte Einbringung von Hackschnitzel wurde seinerzeit kritisiert. Die Anfrage wird geprüft.

Zu TOP 6 Beschlussempfehlungen (nicht belegt)

Zu TOP 7 Beratung

Zu TOP 7.1 Vorstellung der REG, Lange Nacht der Wirtschaft in der Kleeblattregion

Frau Grube begrüßt Herrn Koletzki von der Regionalentwicklungsgesellschaft Nordwestbrandenburg mbH (REG) und übergibt das Wort.

Herr Koletzki stellt sich vor. Anhand einer Präsentation stellt er die REG und deren Arbeitsbereich Wirtschaftsförderung / Regionalentwicklung vor.

Weiterführend berichtet Herr Koletzki zur Lange Nacht der Wirtschaft in der Kleeblattregion. Insgesamt wurden 40 Unternehmen angeschrieben. Aktuell haben sich zehn Unternehmen aus Kyritz und Neustadt angemeldet. Aus Wusterhausen kam bisher keine Anmeldung. Diesbezüglich gab es bereits Gespräche mit Herrn Schulz für mögliche Lösungsideen. Alternativ soll der Marktplatz erneut als „Gewerbehof“ zur Verfügung gestellt werden.

Ein weiterer Diskussionsbedarf stellt noch der Veranstaltungstag dar. Entsprechend den Rückmeldungen wird von den Unternehmen der Freitag bevorzugt.

Seitens der Gewerbetreibenden wird die Alternative mit dem Marktplatz positiv angenommen, sollte sich aus Wusterhausen kein Unternehmen finden, dass an der Veranstaltung teilnimmt. Bezüglich des Veranstaltungstages sehen sie den Samstag als zusätzliche Belastung für die Unternehmen und würden den Freitag befürworten.

Frau Grube befürwortet ebenfalls den Freitag als Veranstaltungstag.

Weitere Ideen oder Anregungen können innerhalb von zwei Wochen an Frau Grube weitergeleitet werden, so dass anschließend noch mal ein Abstimmungsgespräch mit der REG erfolgen kann.

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anhang beigelegt.

Zu TOP 7.2 Elektroladesäulen

Herr Schulz informiert zum Tagesordnungspunkt. Anhand der Präsentation werden die Ladestationen am Uferweg, Am Markt 3 und An der Klempnitz näher betrachtet.

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anhang beigelegt.

Herr Schütte erkundigt sich, was mit der Ladesäule am Bahnhofsgebäude (An der Klempnitz) erfolgt, wenn mit der Baumaßnahme ÖPNV-Verknüpfungspunkt begonnen wird.

Herr Schulz informiert, dass erst der Baustart finalisiert werden muss, um dann die Zugänglichkeit der Ladestationen näher zu definieren.

Herr Kerfin fragt nach den Kosten pro kWh.

Herr Schulz teilt mit, dass die Gemeinde keinen Einfluss auf die Preise hat. Die Kosten werden von den Stadtwerken Neuruppin bestimmt.

Herr Alwin möchte wissen, wie hoch die Ladeleistung der Ladestationen ist.

Herr Schulz informiert, dass die Ladestationen eine Ladeleistung von 2x22 kW AC haben.

Zu TOP 7.3 Touristische Statistik 2022 „Gäste und Übernachtungen“

Herr Schulz informiert zum Tagesordnungspunkt. Die Statistik zeigt im Jahr 2022 einen prozentualen Anstieg sowohl bei den Gästen als auch bei den Übernachtungen zum Vorjahr auf. Die Werte liegen bei den Gästezahlen bei 49 % (19.905) und bei den Übernachtungen bei 42,2 % (62.591). Zudem ist ein Anstieg hinsichtlich der Gesamtanzahl bei den Betten und Betrieben zu verzeichnen. Ein minimaler Rückgang von – 1,2 % zum Vorjahr ist bei der Bettenauslastung zu vernehmen.

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anhang beigelegt.

Zu TOP 7.4 Arbeitsstand "Satzung über die Benutzung von Wohnmobilstellplätzen der Gemeinde Wusterhausen/Dosse" / Entgelterhebung

Herr Schulz informiert zum Tagesordnungspunkt. In der letzten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus wurde über die Fragestellung der Entgelteinführung diskutiert. Das Meinungsbild war überwiegend für eine Einführung der Entgelterhebung, so dass man sich innerhalb der Verwaltung über Möglichkeiten der Umsetzung Gedanken gemacht hat. Nach ausführlicher Recherche soll der Bezahlvorgang über eine App erfolgen, um somit den Personalaufwand gering zu halten. Sollte die Grundvoraussetzung der Internetverbindung, die für die Benutzung der App notwendig ist, nicht vorhanden sein, kann die Bezahlung auch bei der Touristeninformation vorgenommen werden. Derzeit erfolgt die Prüfung von zwei Anbietern zu dieser Thematik. Eine Kontrolle durch das Ordnungsamt muss weiterhin erfolgen, jedoch in einem reduzierten Umfang. Die abschließende Beschlussfassung wird voraussichtlich im dritten Turnus erfolgen.

Ziel ist es, den Vorgang der Bezahlung sowie die Höhe der Stellplatzgebühr mit der Stadt Kyritz zu vereinheitlichen.

Zu TOP 8 Einwohnerfragestunde

Herr Ribbe hat folgende Anfragen:

1. Ist die Berliner Straße von der Umleitungsstrecke – Baumaßnahme B5 – betroffen?

Herr Schulz: Zusammen mit dem Landesbetrieb Straßenwesen und weiteren Akteuren wurde am 21.03.2023 diesbezüglich eine Sperrberatung durchgeführt, in der alle Sperrabschnitte besprochen wurden. Die Berliner Straße ist keine offizielle Umleitungsstrecke für den Individualverkehr.

2. Wie sieht der aktuelle Stand zum Campingplatz aus?

Herr Schulz: Im letzten Bau- und Ordnungsausschuss am 21.03.2023 wurde durch Herrn Lewin der Vorentwurf zum Bebauungsplan "Campingplatz und Wochenendplatz Seestraße" vorgestellt. Der nächste Schritt ist die Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange.

3. Ist bekannt, ob es einen Interessenten hinsichtlich der Fahrgastschiffahrt gibt?

Herr Schulz: Diesbezüglich gab es in der Vergangenheit einige Gespräche. Weitere Informationen liegen der

Verwaltung aktuell nicht vor.

4. Wie sieht der aktuelle Stand zum Vorhaben „Floating Houses“ aus? Wurde diesbezüglich auch der Vorschlag eingebracht das gegenüberliegende Seeufer?

Herr Schulz: Zusammen mit der Vorsitzenden des Bau- und Ordnungsausschusses Frau Linke, dem Ortsbeirat Wusterhausen und weiteren Akteuren wurde vor kurzem ein Scoping-Termin durchgeführt. Thematik war unter anderem mögliche Verfahrensweisen sowie Umsetzungen des Vorhabens. Das Verfahren bringt grundsätzlich schon hohe Hürden mit sich, die im Termin noch mal verdeutlicht wurden. Zusammen mit dem Vorhabenträger soll am 03.05.2023 um 18.00 Uhr in der Dossehalle eine Informationsveranstaltung durchgeführt werden, bei dem die Anwohner die Möglichkeit haben, Fragen zu stellen.

Die Anfrage bezüglich des gegenüberliegenden Seeufers wurde dem Vorhabenträger gestellt. Aufgrund der anliegenden B5 und der fehlenden zentralen Schmutzwasserentsorgung wurde seitens des Vorhabenträgers diese Seite des Sees abgelehnt.

5. Besteht die Möglichkeit, das Vorhaben „Floating Houses“ zu verhindern?

Herr Schulz: Grundsätzlich würde für die Umsetzung der Planungsidee ein formelles B-Planverfahren erforderlich sein. Im Verfahren hat jeder die Möglichkeit Anregungen, Bedenken und Hinweise zu äußern.

6. Wie sieht der aktuelle Stand hinsichtlich der Begegnungsstätte in der Kyritzter Straße aus?

Herr Schulz: Für die Begegnungsstätte wurde ein neuer Träger gefunden. Die Zielgruppe wurde dahingehend auch schon in Kenntnis gesetzt.

Herr Siemer äußert sich zum Vorhaben „Floating Houses“ und merkt an, dass die Planungshoheit bei der Gemeinde liegt. Zudem sollte sich die Gemeinde auch einen Überblick der anderen Projekte verschaffen, die bereits durch den Vorhabenträger realisiert worden sind. Dort kann man feststellen, dass die Umsetzungen mit maximal acht Booten erfolgt sind.

Herr Schulz sagt, dass die aktuelle Situation entlang des Seeufers ebenfalls nicht zufriedenstellend ist und das Vorhaben eine Bereicherung für den Tourismus wäre. Letztendlich wird die Entscheidung von der Gemeindevertretung getroffen.

Frau Grube möchte noch mal darauf hinweisen, dass die Gemeindevertreter sich ebenfalls zum Vorhaben ein Bild verschaffen und im Interesse der Bürger handeln.

Herr Kodalle fragt, ob dieses Jahr noch Ausbesserungen am Seeufer vorgenommen werden.

Herr Schulz informiert, dass aufgrund der Haushaltssituation lediglich Ausbesserungen vorgenommen werden können, die einen geringen Kostenaufwand mit sich bringen.

Ein Einwohner weist darauf hin, dass in Bantikow die Angler mit ihren Autos bis zum Seeufer fahren, dort grillen und ihren Müll liegen lassen. Das gleiche Prozedere erfolgt auch bei einer Waldbrandstufe. Der Vorfall wurde bereits der Revierpolizei gemeldet, dort wurde auf das Ordnungsamt verwiesen.

Herr Schulz sagt, dass hierzu auch die Forst informiert werden kann. Grundsätzlich ist die Polizei, gerade am Wochenende, der richtige Ansprechpartner.

Zu TOP 9 Informationen

Seitens der Verwaltung liegen keine Informationen vor.

Doreen Grube

Vors. Ausschuss für Wirtschaft und
Tourismus

Svea Oberschal

Schriftführer/-in